

Musfeld Aircotech AG, CH- 4020 Basel
(nachfolgend: Aircotech)

Allgemeine Liefer – und Geschäftsbedingungen

1. Geltung

Für sämtlichen Geschäftsverkehr zwischen Aircotech und dem Kunden gelten ausschliesslich die nachfolgenden Bedingungen. Änderungen oder Nebenabreden sind nur wirksam, soweit wir diese schriftlich bestätigen. Geschäfts- und Einkaufsbedingungen der Kunden wird hiermit widersprochen, sie werden nicht Vertragsbestandteil.

Die Liefer- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers gelten auch dann, wenn er in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Bedingungen abweichenden Bedingungen des Kunden Lieferungen und Leistungen an den Kunden vorbehaltlos ausführt.

Der Auftragnehmer hat das Recht, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Liefer- und Geschäftsbedingungen widerspricht. In diesem Fall sind Ansprüche seitens des Kunden ausgeschlossen.

2. Lieferung

- (1) Sofern kein besonderer Erfüllungsort verabredet ist oder aus der Natur des Geschäfts hervorgeht, gilt als Lieferung die Bereitstellung der Produkte am jeweiligen Sitz der Aircotech.
- (2) Für Umfang und Ausführung der Lieferung sind die vereinbarten Leistungen gemäss Auftragsbestätigung massgebend. Wir sind jedoch berechtigt, Teillieferungen auszuführen. Erfolgt eine Lieferung ohne Auftragsbestätigung, ist die Rechnung massgebend.
- (3) Änderungen gegenüber der Auftragsbestätigung bleiben vorbehalten, sofern die Geräte mindestens die gleichen Funktionen erfüllen. Wir sind jedoch nicht verpflichtet, derartige Änderungen an bereits gelieferten Geräten, auch von Teillieferungen, vorzunehmen.
- (4) Wird gegen unsere Auftragsbestätigung nicht innert 7 Tagen schriftlich widersprochen gilt die Auftragsbestätigung als akzeptiert.

3. Nutzungsbedingungen für einzelne Produkte, spezifische Normen und Vorschriften

Für einzelne Produkte haben wir spezielle Bedingungen aufgestellt, welche zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten. Im Falle eines Widerspruchs zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gehen die speziellen Bedingungen vor.

Der Kunde ist für die Einhaltung der am Einsatzort geltenden Normen und Vorschriften verantwortlich.

4. Prospekte, Kataloge, Preislisten, Dokumentation

Prospekte, Kataloge und Preislisten sind ohne anderweitige Vereinbarung nicht verbindlich.

Der Kunde hat die technischen Daten und Hinweise in unseren Katalogen und Handbüchern zu beachten. Abweichungen in der Dokumentation, namentlich bei Beschreibungen und Abbildungen, sind bedingt durch den technischen Fortschritt und daher zulässig.

5. Diskretion

Beide Parteien werden sämtliche Informationen aus dem Geschäftsbereich des anderen, die weder allgemein zugänglich noch allgemein bekannt sind, Dritten nicht offenbaren und alle Anstrengungen unternehmen, um Dritte am Zugang zu diesen Informationen zu hindern. Andererseits darf jede Partei in ihrer angestammten Tätigkeit Kenntnisse weiterverwenden, die sie bei der Geschäftsabwicklung erwirbt. Die Parteien überbinden diese Verpflichtung auch ihren Mitarbeitern.

6. Informationspflicht des Kunden

Der Kunde hat uns spätestens bei Auftragserteilung auf besondere technische Voraussetzungen, sowie auf die gesetzlichen, behördlichen und anderen Vorschriften am Bestimmungsort aufmerksam zu machen, soweit sie für die Ausführung und den Gebrauch der Produkte von Bedeutung sind.

7. Verantwortung für die Nutzung

Der Kunde ist allein verantwortlich für den Einbau und die Anwendung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die Kombination mit anderen Erzeugnissen. Er hat dabei die notwendige Sorgfalt und Sicherheitsaspekte zu beachten. Der Kunde hat dem Benutzer alle für die Sicherheit notwendigen Informationen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen, beispielsweise mit Hinweisen auf dem Produkt selbst, auf der Verpackung oder in einer Bedienungsanleitung. Der Kunde beschafft sich die notwendigen Informationen selbst. Wir sind dem Kunden dabei gerne behilflich.

8. Termine

Nur von uns schriftlich zugesicherte Termine sind verbindlich. Ein verbindlicher Termin verlängert sich jedoch,

- a) wenn uns Angaben, die wir für die Ausführung benötigen, nicht rechtzeitig zugehen, oder wenn der Kunde sie nachträglich ändert;
- b) wenn der Kunde mit den von ihm auszuführenden Arbeiten im Rückstand ist oder mit der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten im Verzug ist, insbesondere, wenn er Zahlungsbedingungen nicht einhält;
- c) wenn Hindernisse auftreten, die ausserhalb unseres Willens liegen, wie Naturereignisse, Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Epidemien, Unfälle, erhebliche Betriebsstörungen, Arbeitskonflikte, verspätete oder fehlerhafte Zulieferungen sowie behördliche Massnahmen.

Verbindliche Termine gelten auch dann noch als eingehalten, wenn Aircotech die Leistung innert einer Nachfrist von 30 Tagen erbringt. Erfüllen wir bis zum Ablauf dieser Nachfrist nicht, darf der Kunde, sofern er es innert drei Tagen erklärt, auf die nachträgliche Leistung verzichten oder vom Vertrag zurücktreten. Abrufbestellungen müssen innerhalb der vereinbarten Frist (maximal 12 Monate) bezogen werden, sonst sind wir berechtigt, das/die nicht abgenommene Material/Leistung zu liefern und zu verrechnen.

9. Abnahme

- (1) Sofern kein besonderes Abnahmeverfahren vereinbart und bestätigt ist, hat der Kunde die Lieferung selbst zu prüfen und allfällige Mängel schriftlich bekannt zu geben. Unterlässt der Kunde die Anzeige innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Lieferung, gelten alle Funktionen als erfüllt und angenommen.
- (2) Zeigen sich später innerhalb der Garantiefrist Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung nicht hätten entdeckt werden können, hat uns der Kunde diese sofort schriftlich anzuzeigen. Andernfalls gilt die Lieferung trotz dieser Mängel als genehmigt.
- (3) Erweist sich eine Lieferung als nicht vertragsgemäss, hat uns der Kunde Gelegenheit zu geben, die Mängel zu beheben.

10. Rücksendungen

- (1) Die durch uns verkauften Produkte werden nicht zurückgenommen. Erklären wir uns in begründeten Ausnahmefällen dennoch zur Rücknahme bereit, so müssen die Produkte fabriktneu, maximal 12 Monate alt und im Standard-Lieferprogramm noch enthalten sein und uns franko Basel zugesandt werden.
- (2) Eine Gutschrift erfolgt erst nach Prüfung und Gutbefund. Vom ursprünglich fakturierten Betrag ziehen wir mindestens 20 % als Prüfgebühr und Umtriebs- Entschädigung ab.

11. Gewährleistung

- (1) Wir gewährleisten, dass wir bei unseren Leistungen die notwendige Sorgfalt anwenden, und dass die Produkte und Dienstleistungen die schriftlich zugesicherten Eigenschaften erfüllen. Wir verpflichten uns als Gewährleistung zur Beseitigung der Fehler, die nachweisbar auf unsere Unsorgfalt zurückzuführen sind und zum Ersatz aller Teile, die nachweisbar infolge von Material-, Konstruktions- und Ausführungsfehlern schadhaft oder unbrauchbar sind.
- (2) Für Software bezieht sich die Gewährleistung auf nachvollziehbare, vom Kunden dokumentierte Mängel, d.h. Abweichungen von der Beschreibung der Programme in der dazugehörigen Dokumentation, wenn diese zu einer erheblichen Beeinträchtigung der vertragsmässigen Nutzung führen, und welche wir uns mittels Lieferung einer Korrekturversion oder einer anderen Umgehungslösung oder von Hinweisen zur Vermeidung der Auswirkungen des Mangels nachzubessern bemühen. Wir leisten keine Gewähr für in der Dokumentation nicht beschriebene Leistungsmerkmale, Funktionalitäten, Einsatzmöglichkeiten oder sonstige Eigenschaften der Software.
- (3) Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel und Störungen, die wir nicht zu vertreten haben, wie natürliche Abnutzung, höhere Gewalt, unsachgemässe Montage und Behandlung, Eingriffe des Kunden oder Dritter, übermässige Beanspruchung, ungeeignete Betriebsmittel oder extreme Umgebungseinflüsse. Für von uns gelieferte und ausdrücklich als fremdes Fabrikat bezeichnete Ware übernehmen wir die Gewährleistungspflicht nur so weit, als wir uns durch den zuständigen Fabrikanten decken können.
- (4) Wir erbringen die Gewährleistung nach unserer Wahl in unseren Räumen oder beim Kunden, der uns freien Zugang zu gewähren hat. Demontage- und Montage-, Transport-, Verpackungs-, Reise- und Aufenthaltskosten gehen zu Lasten des Kunden. Ersetzte Teile werden unser Eigentum. Kann der Mangel nicht beseitigt werden, hat der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung und den Ersatz des nachgewiesenen, unmittelbaren Schadens, insgesamt jedoch auf höchstens 20% des Wertes des mangelhaften Produktes welches von Aircotech geliefert wurde.
- (5) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, beträgt die Gewährleistungsfrist:
 - bei Hardware-Produkten 12 Monate ab Lieferdatum oder 24 Monate ab Herstelldatum

- bei zugekauften Produkten, die nicht die Aircotech Marke tragen, gemäss der Gewährleistungsfrist der jeweiligen Zulieferanten, längstens aber 12 Monate ab Anzeige unserer Lieferbereitschaft
 - bei Software und Engineering-Leistungen 3 Monate ab Rechnungsdatum
 - bei Ersatzteilen und Nachrüstungen 6 Monate ab Lieferdatum
- (6) Arbeiten und Lieferungen im Rahmen der Gewährleistung bewirken keine Erstreckung der Gewährleistungsfrist.

12. Haftung / sonstige Schadensersatzansprüche

- (1) Eine weitergehende Haftung als in Ziffer 11 vorgesehen, ist - ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruches – ausgeschlossen. Wir haften für den nachgewiesenen unmittelbaren Schaden des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund (z.B. Vertrag, unerlaubte Handlung, Produkthaftungspflicht), soweit gesetzlich zulässig bis höchstens zum Betrag, welcher 20% des für die schadenverursachenden oder anderweitig im Zusammenhang mit dem Schadensereignis stehenden Produkte oder Programme bezahlten Preises entspricht welches vom Auftragnehmer geliefert wurde. Der Ersatz von Mangelfolgeschäden und anderen mittelbaren Schäden, wie entgangener Gewinn, Ansprüche Dritter gegenüber dem Kunden, Datenverlust, etc. ist soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen. Vorbehalten bleibt der Ersatz von durch die leitenden Organe von Aircotech grobfahrlässig oder vorsätzlich verursachten Schäden.
- (2) Die Begrenzung nach Ziffer 12 (1) gilt auch, soweit der Kunde anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens, statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.
- (3) Soweit die Schadensersatzhaftung gegenüber dem Kunden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers.
- (4) Der Ersatz von Schäden, die dem Kunden bei Einsatz von im Entwicklungsstadium befindlichen, noch nicht freigegebenen Testprodukten, Vorseriengeräten und/oder Prototypen entstehen, ist ausgeschlossen.

13. Rücktritt / Kündigung

- (1) Wird die Lieferung oder Leistung aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, nachträglich unmöglich, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei teilweiser Unmöglichkeit ist er zum Rücktritt hinsichtlich des Teils der vertraglichen Leistung berechtigt, dessen Erfüllung unmöglich geworden ist. Hat die teilweise Erfüllung des Vertrages für den Kunden kein Interesse mehr, kann er vom Vertrag insgesamt zurücktreten. Ansprüche auf Schadensersatz stehen dem Kunden in solchen Fällen nur unter den in Ziffer 12 genannten Voraussetzungen zu.
- (2) Hat der Auftragnehmer die Unmöglichkeit der Vertragserfüllung nicht zu vertreten, wird der Vertrag, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist, einverständlich angepasst. Andernfalls können beide Vertragsparteien vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten.
- (3) Ist mit dem Rücktritt von dem Vertrag oder der Kündigung das Erlöschen von Nutzungsrechten verbunden, ist der Kunde verpflichtet, das Original sowie alle Kopien und Teilkopien sowie geänderte und mit anderen Programmmaterialien verbundenen Kopien von Softwareprogrammen, Pflichtenheften und anderen urheberrechtlich geschützten Unterlagen des Auftragnehmers unverzüglich herauszugeben oder nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftragnehmer zu vernichten. Dies gilt nicht, soweit gesetzliche Verpflichtungen zur Aufbewahrung bestehen. Der Kunde wird den Auftragnehmer hierauf unverzüglich schriftlich hinweisen. Bei Rückgabe von Software erweitern sich diese „Allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen“ um die Bestimmung des End User License Agreement (EULA) des Auftragnehmers. Bei Konflikten zwischen Bestimmungen des EULA und diesen „Allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen“ habe die Bestimmungen des EULA Vorrang.
- (4) Wird die Lieferung oder Leistung aus Gründen, die nicht der Auftragnehmer zu vertreten hat, nachträglich unmöglich, kündigt der Kunde den Vertrag ohne Vorliegen eines Kündigungsrechts oder Kündigungsgrundes oder tritt der Kunde vom Vertrag zurück, hat er dem Auftragnehmer sämtliche entstandenen Aufwendungen, Kosten und sonstige mittelbare und unmittelbare Schäden zu ersetzen.

14. Offerten, Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Ohne Anderslautende Vereinbarung bleiben unsere Offerten während drei Monaten gültig. Preislisten können ohne Vorankündigung mit sofortiger Wirkung geändert werden. Wenn Umfang und Ausführung der Lieferung Änderungen erfahren, weil die uns vom Kunden überlassenen Unterlagen den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen oder unvollständig sind, behalten wir uns Preisanpassungen gegenüber der Offerte vor.
- (2) Die Preise verstehen sich, soweit nicht anders vermerkt, in Schweizerfranken ohne Mehrwertsteuer, Gebühren, Express-zuschläge, Abgaben, Zölle, Transport, Verpackung, Versicherung, Installation,

Inbetriebnahme, Schulung und Anwendungsunterstützung. Sie sind zur Zahlung fällig rein netto innerst dreissig Tagen seit Rechnungsstellung. Bei kundenspezifischen Projekten mit Wert über Fr. 30'000.-- ist der Preis in folgenden Raten zu bezahlen:

Material:

- Ein Drittel als Anzahlung bei Auftragserteilung
- Zwei Drittel bei Lieferung

Engineeringleistungen:

- Ein Drittel als Anzahlung bei Auftragserteilung
- Ein Drittel nach Lieferung
- Ein Drittel nach Abnahme, jedoch spätestens bei Aufnahme des Fahrbetriebes

- (3) Verschiebt der Kunde nach Vertragsabschluss den Liefertermin, können wir ihm die zweite Rate zum ursprünglichen Termin in Rechnung stellen. Der Kunde darf mit Gegenansprüchen, auch wenn sie aus dem gleichen Vertrag oder dessen Anfechtung herrühren, nur bei unserer schriftlichen Einwilligung oder beim Vorliegen eines rechtskräftigen Gerichtsurteils verrechnen.
- (4) Hält der Kunde Zahlungstermine nicht ein, hat er ohne Mahnung vom Zeitpunkt der Fälligkeit an einen Verzugszins von 2% pro Monat zu entrichten.
- (5) Wir bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung Eigentümer der gelieferten Ware. Wir behalten uns vor, den Eigentumsvorbehalt in das entsprechende Register eintragen zu lassen. Der Kunde ist verpflichtet, bei allen Massnahmen, die zum Schutze unseres Eigentums erforderlich sind, mitzuwirken.
- (6) Bei Lieferungen ins Ausland behalten wir uns Vorauszahlung oder Akkreditiv vor.

15. Export

Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung von in- und ausländischen Exportvorschriften. Die Wiederausfuhr gewisser Produkte mit ausländischem Ursprung ist gemäss einer der Abteilung für Ein- und Ausfuhr des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes (EVD) gegenüber eingegangenen Verpflichtung nur mit einer Bewilligung dieser Amtsstelle gestattet. Wir bezeichnen die betreffenden Produkte ausdrücklich in unseren Offerten und Rechnungen, womit die Auflage an den Kunden übergeht.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gesamte Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und Aircotech unterstehen dem schweizerischen materiellen Recht, namentlich dem Obligationenrecht, unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf und des Haager Kaufrechtsabkommens.
- (2) Die Gerichte am jeweiligen Sitz von Aircotech, derzeit Basel (BS), sind für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Nutzung der Produkte und Dienstleistungen ausschliesslich zuständig.

Allgemeine Geschäftsbedingungen 2009